

Liebe Jugendpatinnen, liebe Jugendpaten,

Während sich die Blätter an den Bäumen bunt färben und die Tage kürzer und dunkler werden, wollen wir Sie einladen, gemeinsam mit uns auf den Sommer zurückzuschauen.

Eingeläutet haben wir den Sommer wie in jedem Jahr am Pfingstwochenende mit unserem **Pfingstcamp**. Dafür haben wir unsere Zelte auch in diesem Jahr in der Weigersdorfer Gemeinde auf der Wiese zwischen Kirche und Gästehaus aufgeschlagen. Das lange Wochenende stand unter dem Thema „Three in one?“ – Wie sieht das mit der Dreifaltigkeit aus und wie kann es dennoch nur ein Gott sein? Am Samstag reiste Markus Müller (Guben) an, um mit uns dieses Thema zu beleuchten.



In diesem Jahr war das Pfingstcamp von sehr wechselhaftem Wetter geprägt. Das konnte uns trotzdem nicht davon abhalten, Volleyball zu spielen, auf verschiedenste Weise kreativ zu werden und eine Andacht am Lagerfeuer zu feiern. Und beim Grillen konnten sich Grillmeister und Grillgut mit einem Regenschirm schützen. Am Pfingstsonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Gemeinde und wirkten bei der Gestaltung mit.

Wie immer bot das Pfingstcamp eine tolle Zeit in großartiger Gemeinschaft und mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Wir danken allen fleißigen Mitwirkenden für ihr Tun und unserem Herrn für seinen Schutz und Segen während des Wochenendes und auf unseren Wegen der Hin- und Rückreise.



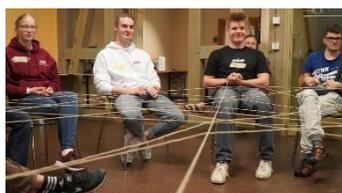
Im Juli fand die **Konfifahrt** in Karchow (Mecklenburg-Vorpommern) statt. Schon seit einigen Jahren begleitet das gesamte JuMiG die Fahrt und steckt viel Energie in die Planung und Durchführung eines tollen Sommerwochenendes in christlicher Gemeinschaft. So sorgten wir auch in diesem Jahr wieder für Verköstigung, Andachten und Unterhaltungsprogramm, zwischen den von den Pastoren durchgeführten Unterrichtseinheiten. Zu den Highlights zählten das nervenaufreibende EM-Spiel, eine Wasserschlacht, ein bunter Abend, Banner bemalen und der Freiluftgottesdienst mit Teilnehmenden und Eltern. Die Mühe und das Einbringen bei der Konfifahrt lohnen sich. Das zeigt sich nicht nur in den erschöpften aber glücklichen Gesichtern aller Teilnehmenden nach vier ereignisreichen Tagen, sondern auch darin, dass in den letzten Jahren immer wieder frisch Konfirmierte gleich den Weg zu Jugendkreisen, Jugendveranstaltungen und sogar ins JuMiG gefunden haben. Somit ist es ein echter Mehrwert für die gesamte SELK-Jugend.



Ende August traf sich das **Jugendmitarbeitendengremium** zur **zweiten Sitzung** in diesem Jahr. In Neukölln nutzten wir den Jugendraum zum Planen, Diskutieren und Zurückschauen und genossen die gemeinsame Zeit bei gutem Essen und am Abend beim gemeinsamen Spielen. Außerdem stand die Wahl der Bezirksjugendvertretenden an. Für die kommenden zwei Jahre wurde Vincent Liebert als BJV wiedergewählt. Seine Vertretung und zusätzliche Unterstützung der Leitung bilden Josephine Liebers und Benjamin Liebert.



Vom 20.-22.09. fand dann die Sport- und Spielveranstaltung **Ballade** in Wittstock (Dosse) statt. Am ersten Abend wurde die Veranstaltung mit Kennenlernspielen und einer Nachtwanderung durch Wittstock eröffnet. Eine Andacht zum Wochenendthema "Mein Gott ist größer" führte in das Thema ein. Am Samstagmorgen tischte das Küchenteam einen Brunch mit lauter Leckereien auf, sodass alle gestärkt zur Sporthalle aufbrechen konnten. Drei Teams traten mit guter Laune und dem nötigen Ehrgeiz gegeneinander an. Dabei führte das Spielekomitee durch die kreativen Spiele wie "Der brennende Dornbusch", "Ich lass dich nicht fallen", "Mittelpunkt" und "Ein feste Burg". Am Samstagabend besuchten wir in der SELK-Gemeinde in Jabel einen gemeinsamen Jugendgottesdienst von CVJM und SELK, wo es anschließend ein Beisammensein mit Buffet und Lagerfeuer gab. Die Veranstaltung endete am Sonntag mit einer aktiven Themeneinheit durch die Stadt und anschließendem Freiluft-Hotdog.



Am 3. Oktober machte sich ein gut gefüllter Reisebus mit dem Namen „Linie 5“ oder auch „Busshuttle Osten“ auf den Weg nach Northeim, wo von Donnerstag bis Sonntag das **Jugendfestival** mit ca. 200 Menschen stattfand. Bereits auf der Busfahrt spürte man die JuFe-Stimmung und die Vorfreude stieg mit jedem Kilometer der gemeinsamen Anreise. Unter dem Motto „24/7 connected“ ging es in Andachten, den Workshops und den großen Plenumsveranstaltungen darum, wie wir zu jeder Zeit (7 Tage die Woche) mit Gott verbunden (connected) sind. Ganz egal, wo wir sind und was wir machen. Wir fragten uns, wie wir diese Verbundenheit auch im Alltag leben und spüren können und wie sich die Beziehung zu Gott auch auf unsere anderen Beziehungen in der Gemeinde, Familie und Freundeskreisen auswirken kann. In diesem Jahr fand der gemeinsame Gottesdienst in einer benachbarten Kirche statt und wir hörten eine Predigt von Bischof Voigt zum Veranstaltungsthema. Rundherum war Zeit, im Rahmenprogramm kreativ zu werden, beim Volleyballturnier mitzumachen (die Berliner Mannschaft belegte den grandiosen zweiten Platz! s. Bild) oder mit neuen und altbekannten Gesichtern ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



Wir freuen uns nun auf die jährliche **Jugendmitarbeitendenschulung** an diesem Samstag zum Thema „Andacht“ mit Professor Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel) und wünschen Ihnen für die kommende dunkle Jahreszeit erfüllende Lichtmomente. *Möge der Blick auf das Licht Gottes in dieser Zeit besonders geschärft sein. Vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Patenschaft die Jugend bei uns zum Leuchten bringen 😊*

Ihr Jugendmitarbeitendengremium und die Jugendlichen aus Berlin-Brandenburg